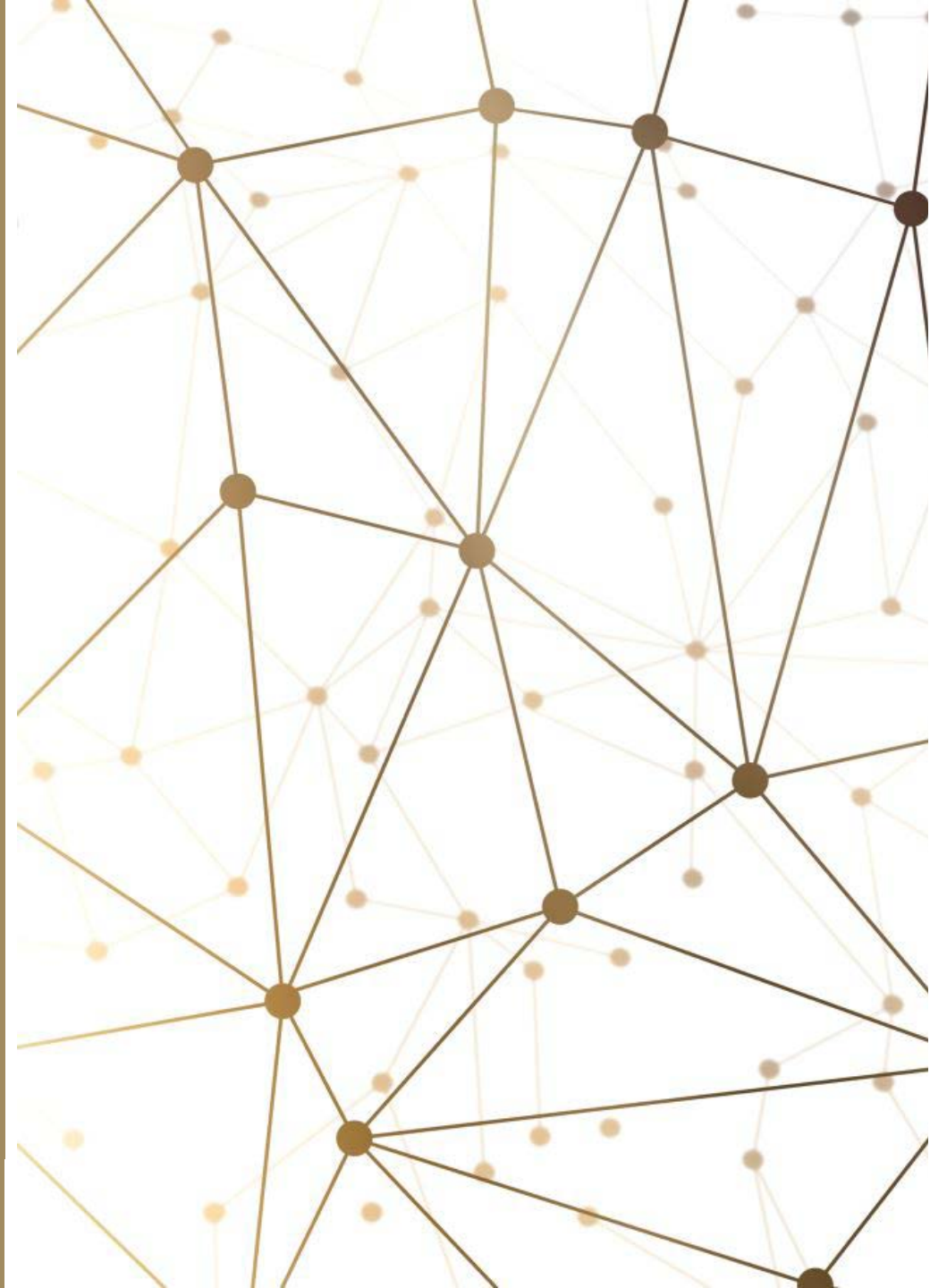


## Entwicklungsfeld 3

Mit smarten Lösungen Leerstände aufwerten und Ortskerne beleben



# Mit smarten Lösungen Leerstände aufwerten und Ortskerne beleben

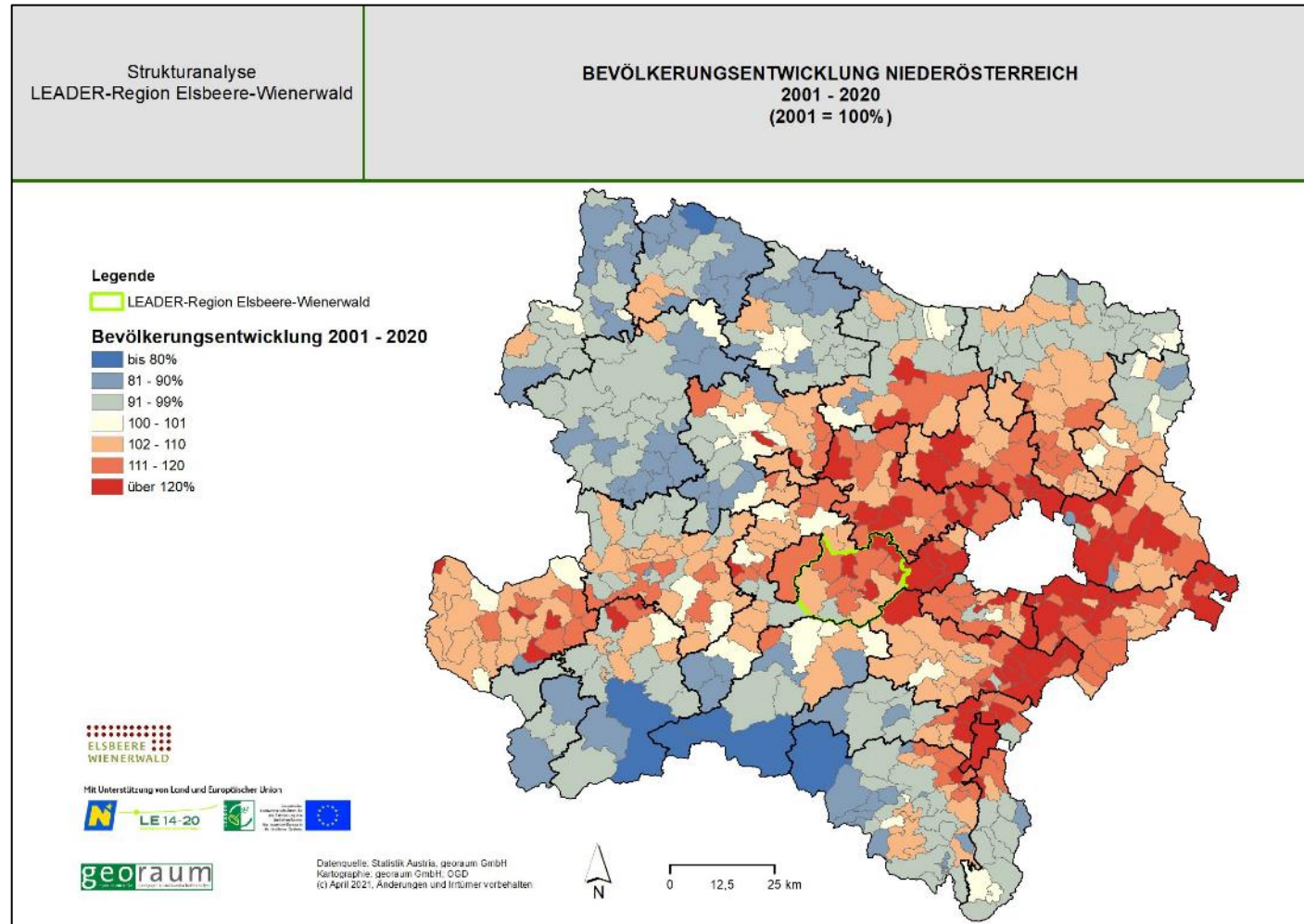
## Regionale Charakteristika

Mag.a Christina Gassner, LEADER-GFin Region Elsbeere Wienerwald

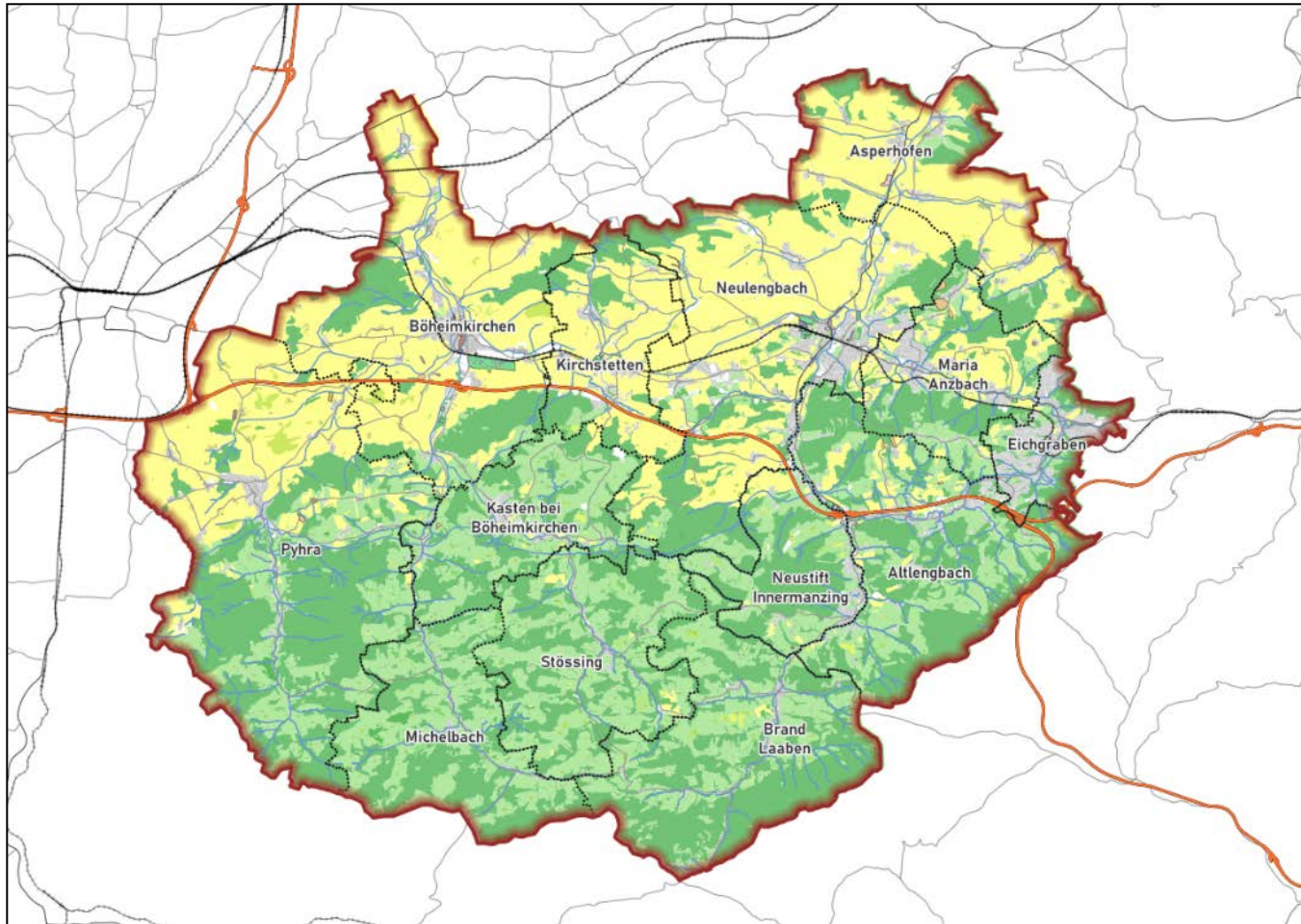
# Kurzvorstellung Region



# Bevölkerungsentwicklung



# Landnutzung Elsbeere Wienerwald



Quelle: Georaum 2023

# Region im Spannungsfeld durch geografische Lage

- Regionale Positionierung zwischen zwei Ballungszentren
- Übergang zwischen (sub-)urbanen und peripheren Gebieten (Stadt trifft Land)
- Verkehrsanbindung im N ideal (A1) im S Abgelegenheit
- Starker Zuzug im N, unvergleichlicher Naturschatz im S
- Starke Käuferschicht in unmittelbarer Nähe an vitaler Produktionsseite mit hoher Versorgungskapazität



→ Die Gunstlage wird als übergeordnete Klammer gesehen – Vorteile und Problemlagen stehen im Fokus der Betrachtung

# Analyse zur Versiegelung in der Region

16.10.2023

7

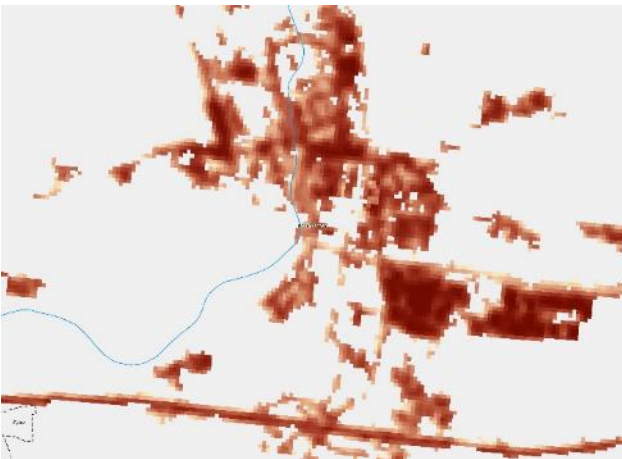


ELISBEERE  
WIENERWALD

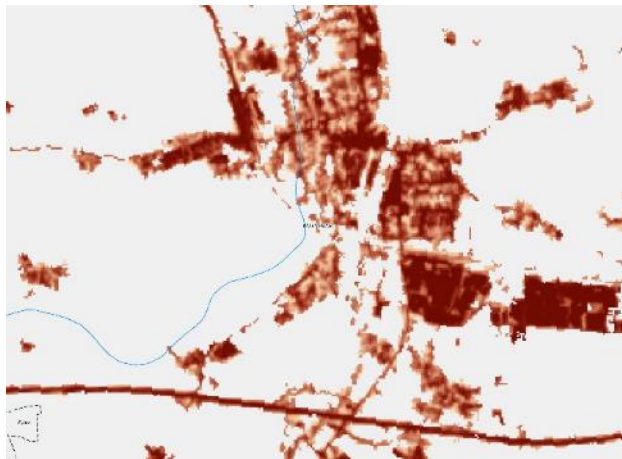
# Ganz kurz zur Methodik

DKM – als flächendeckende Information über die Nutzung  
Sentinel-Rasterdaten – als regelmäßig und bis 2030 garantiert zur  
Verfügung gestellte Beobachtungsdaten.

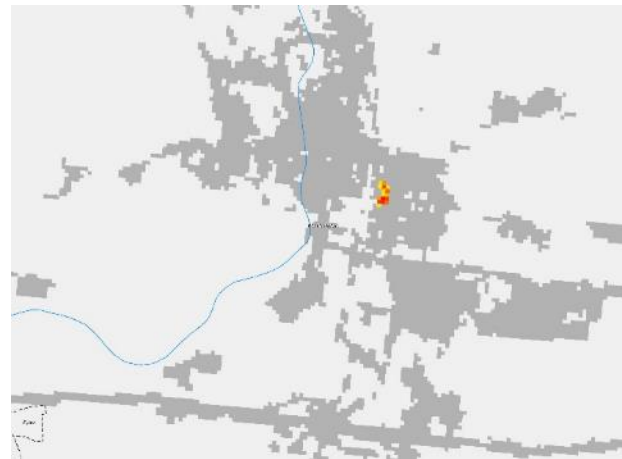
2006



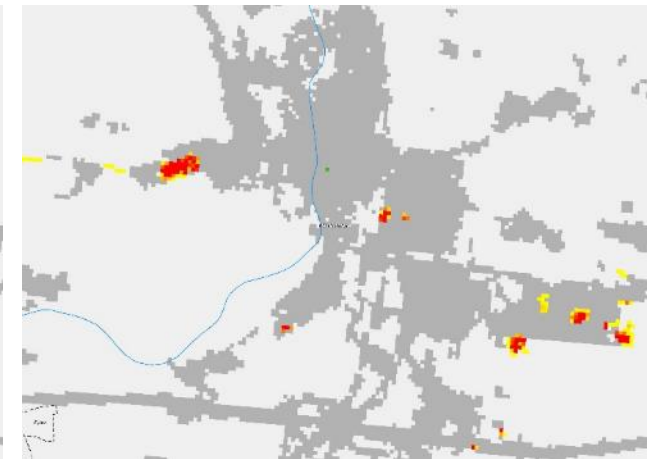
2018



2006-2009

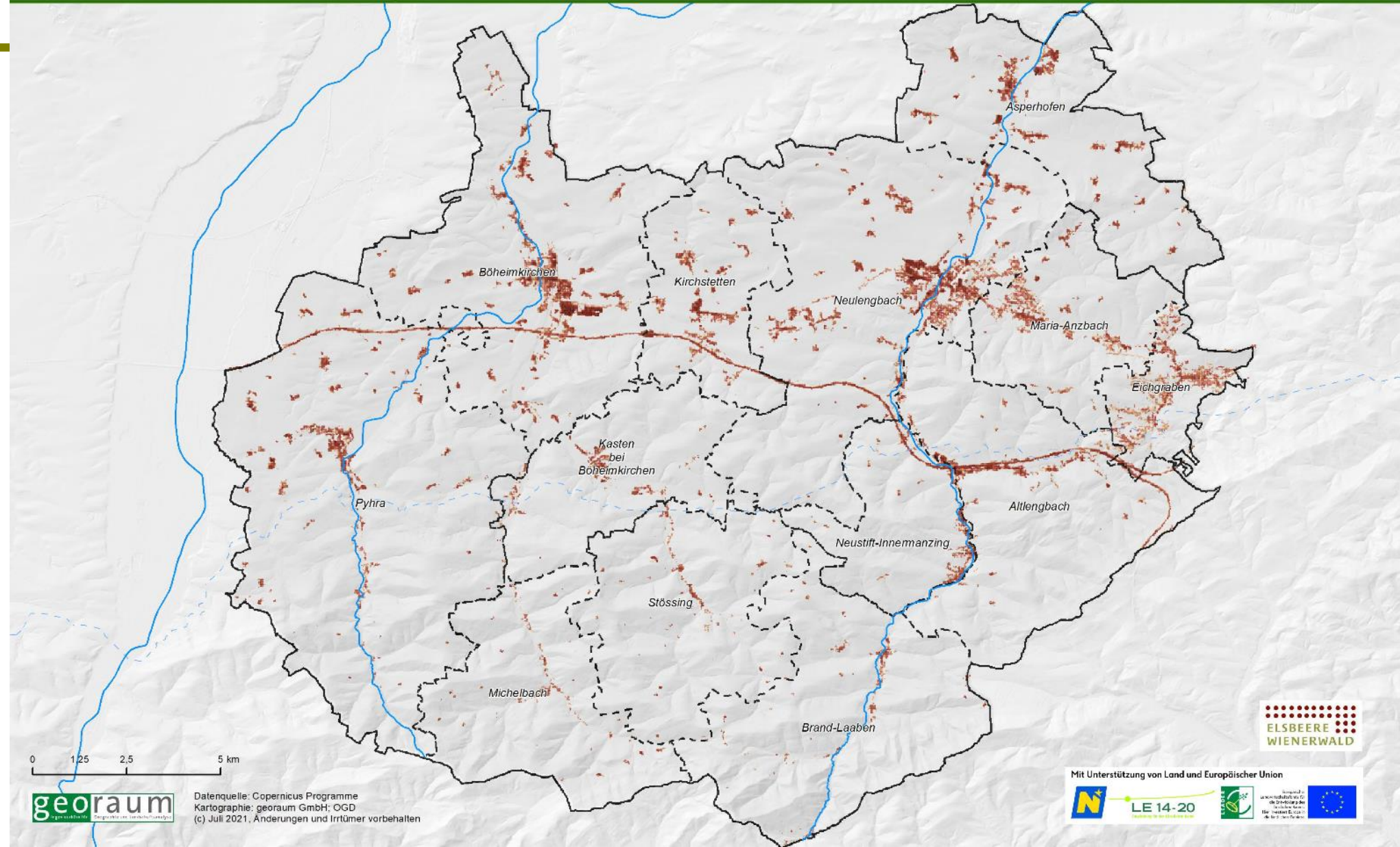


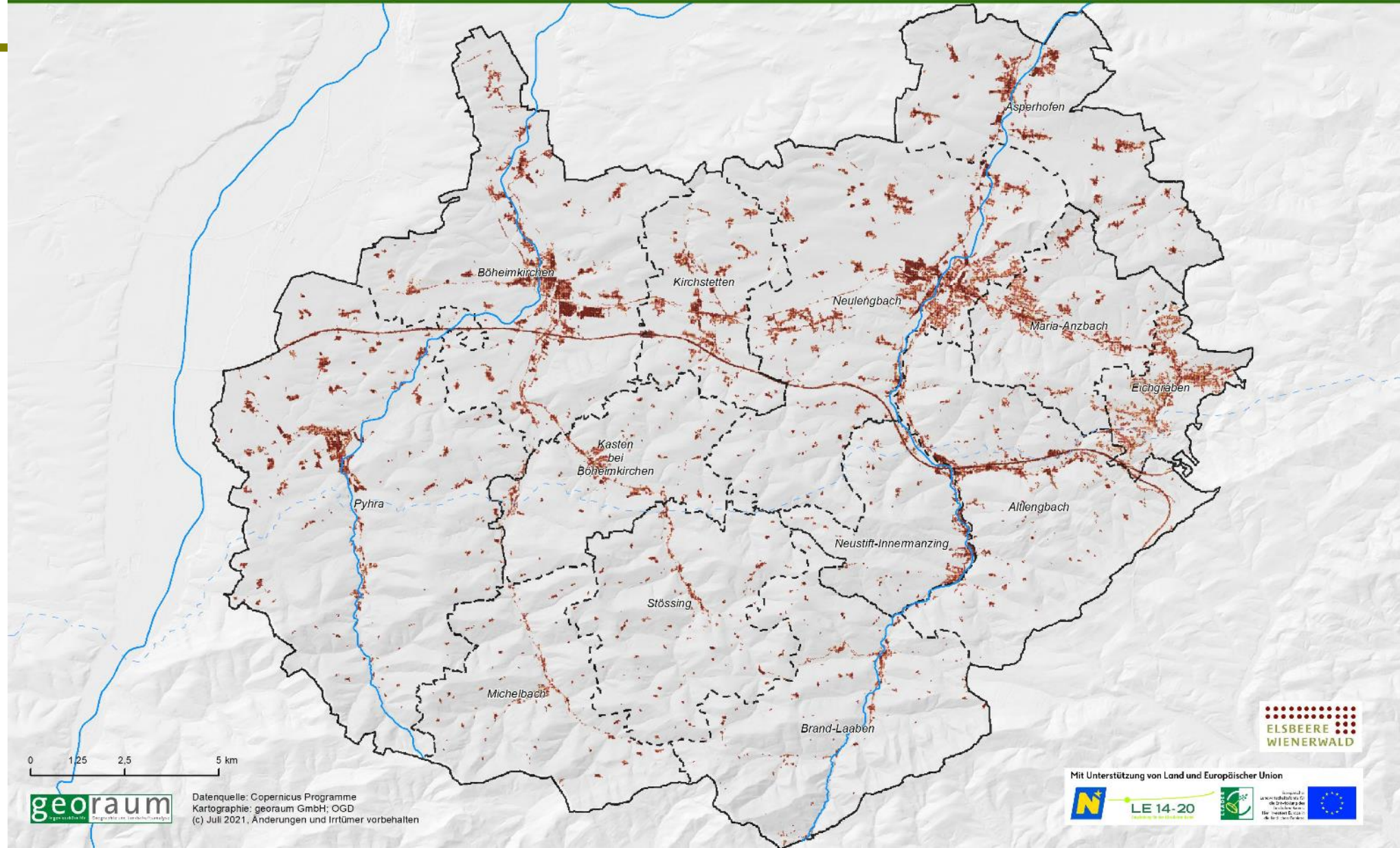
2015-2018

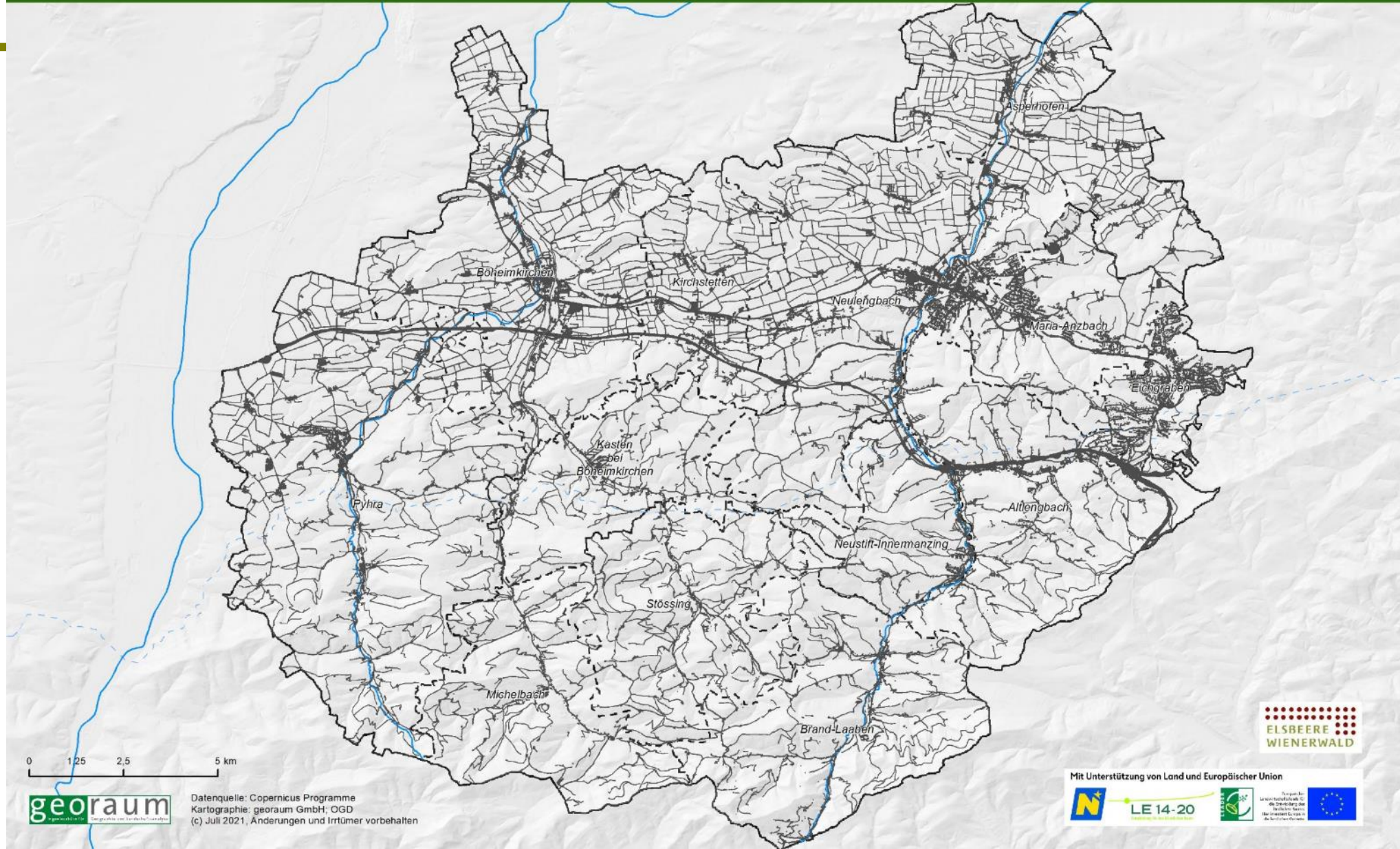


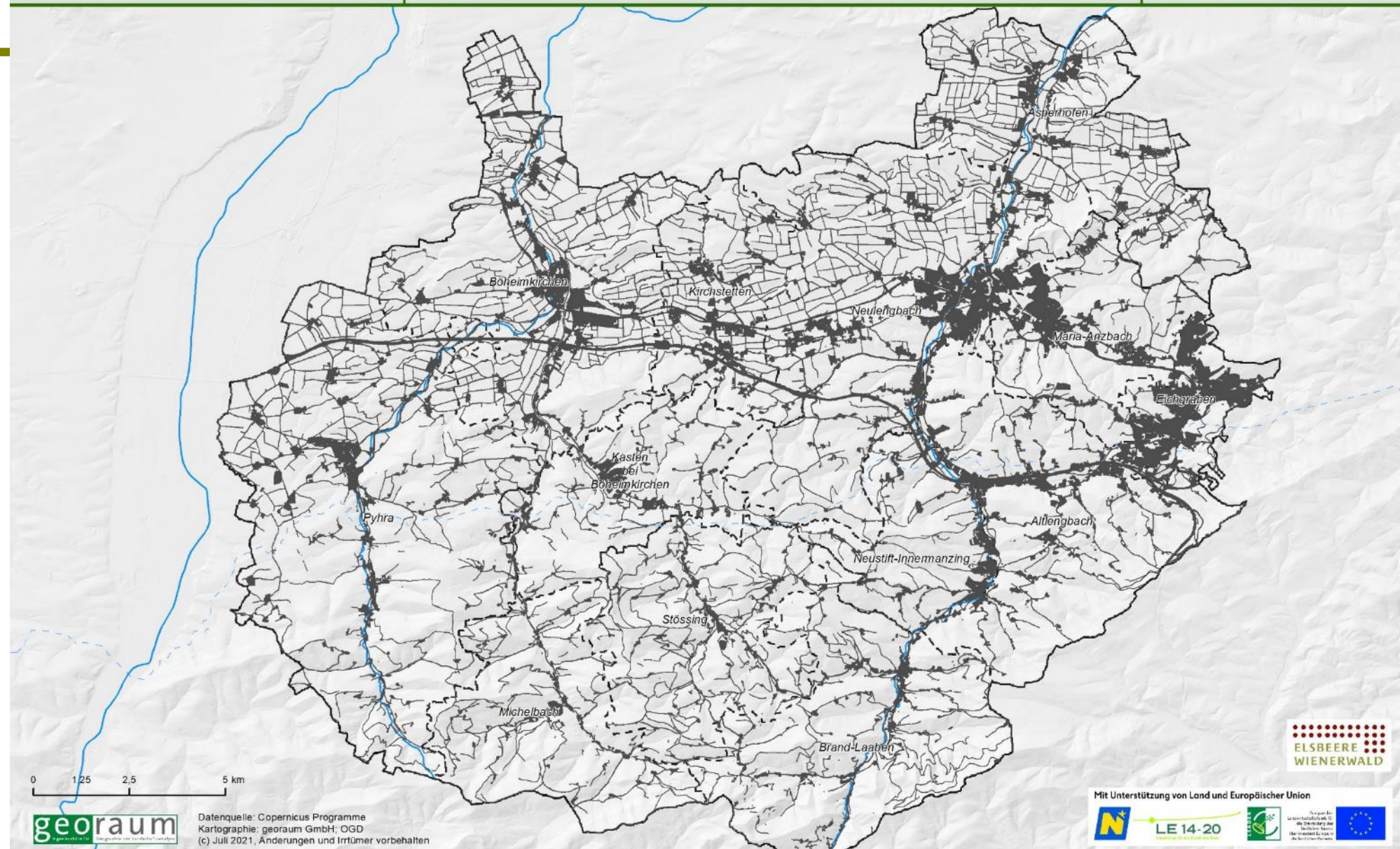
Quelle: Strukturanalyse 2020, Georaum

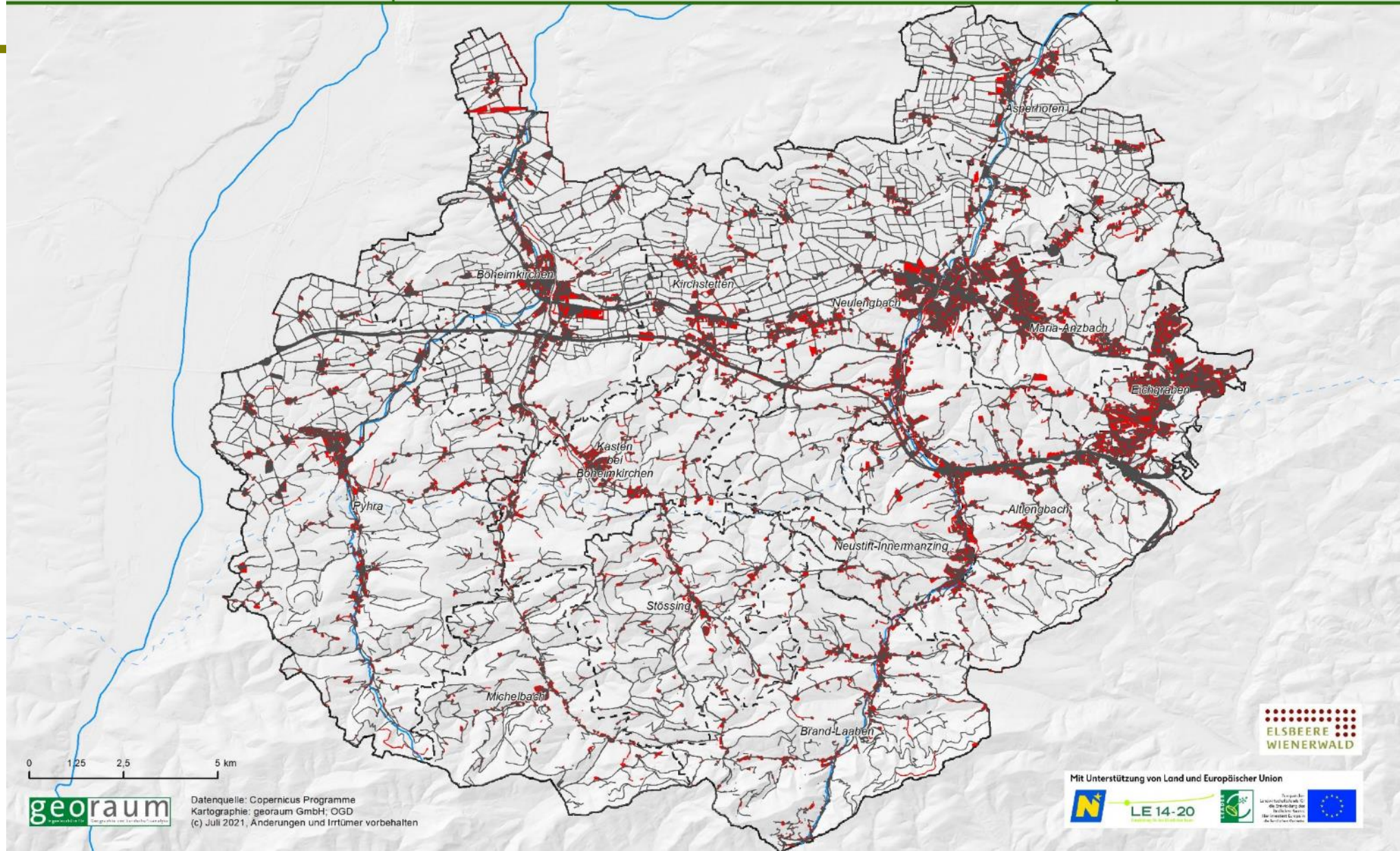


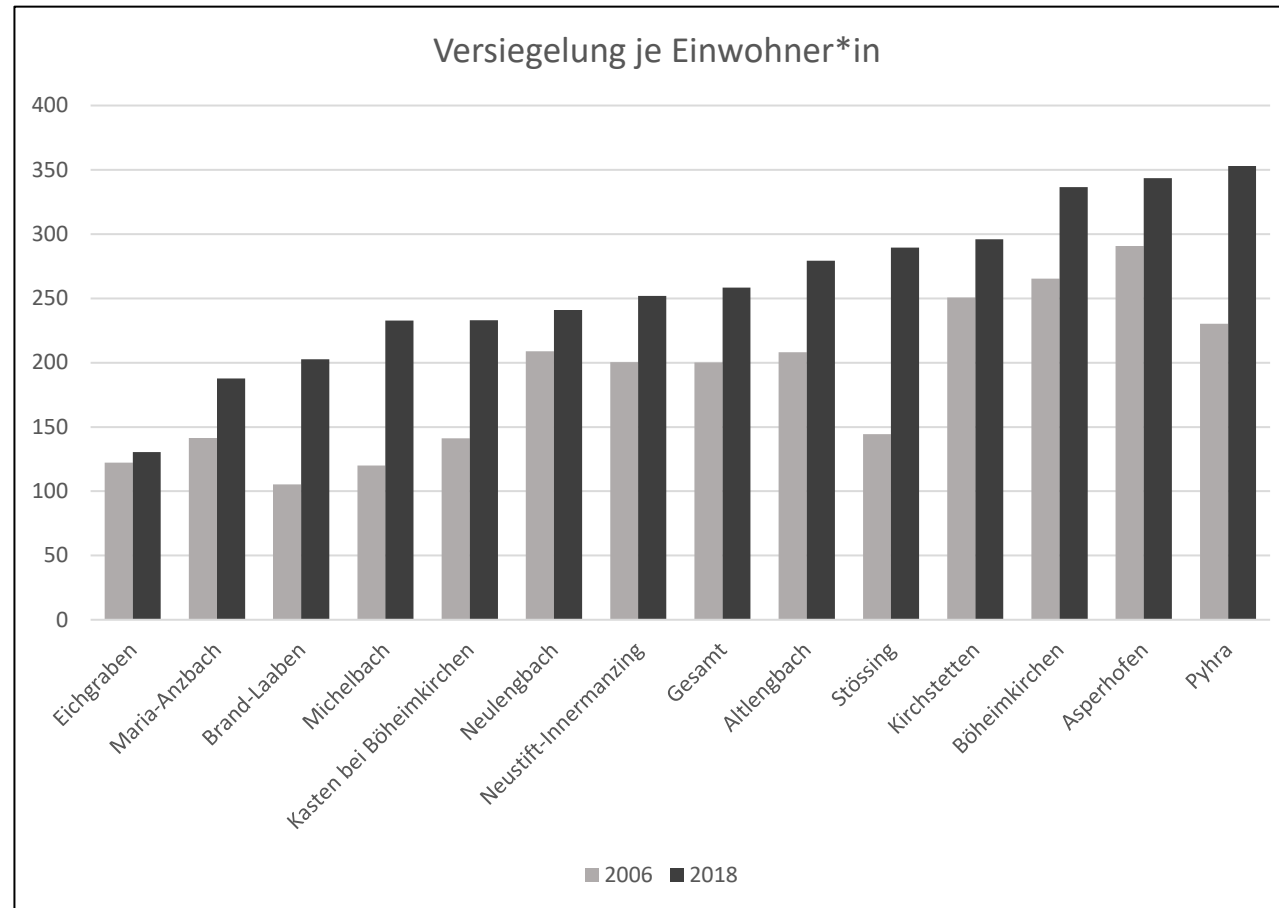












Quelle: Strukturanalyse  
2021, Georaum

# Wahrnehmung in der Bevölkerung

16.10.2023

15



ELSBEERE  
WIENERWALD

# Strategieprozess: Online-Befragung

- **13** Frageblöcke zu unterschiedlichen Aspekten der Lebensqualität
- **466** vollständig ausgefüllte Fragebögen – aus allen Gemeinden der Region
- Sehr viele qualitative Rückmeldungen (geschriebene Texte)!





# Größten Schwächen/Herausforderungen der Region?

Bebauung/  
Bodenversiegelung/  
Ortskernbelebung  
(124)

Verbesserung  
Öffentlicher Verkehr  
und Radwegenetz  
(79)

Klimaschutz/  
Umweltschutz/  
Artenverlust  
(82)

Zuzug bremsen-  
Integration fördern  
(45)

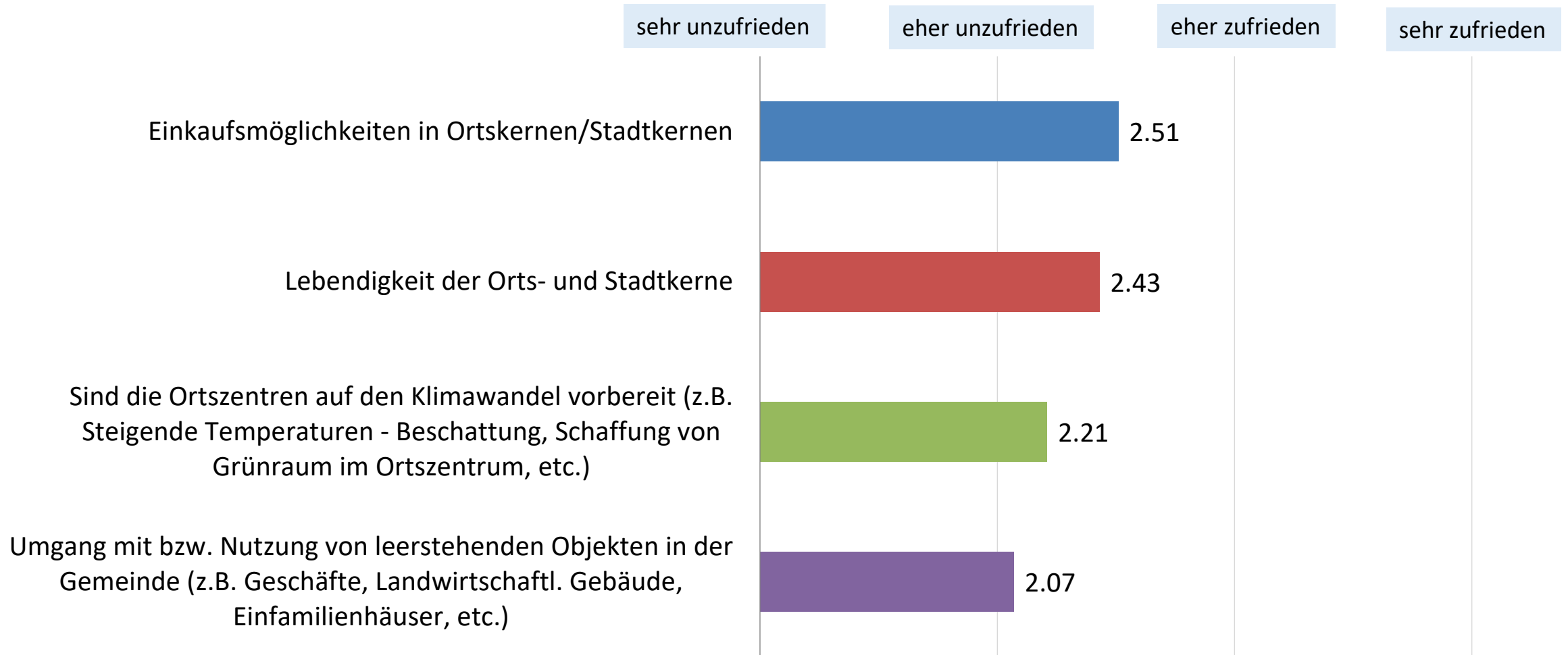
Ausbau Infrastruktur  
Freizeitaktivitäten  
(48)

Landwirtschaft (46)

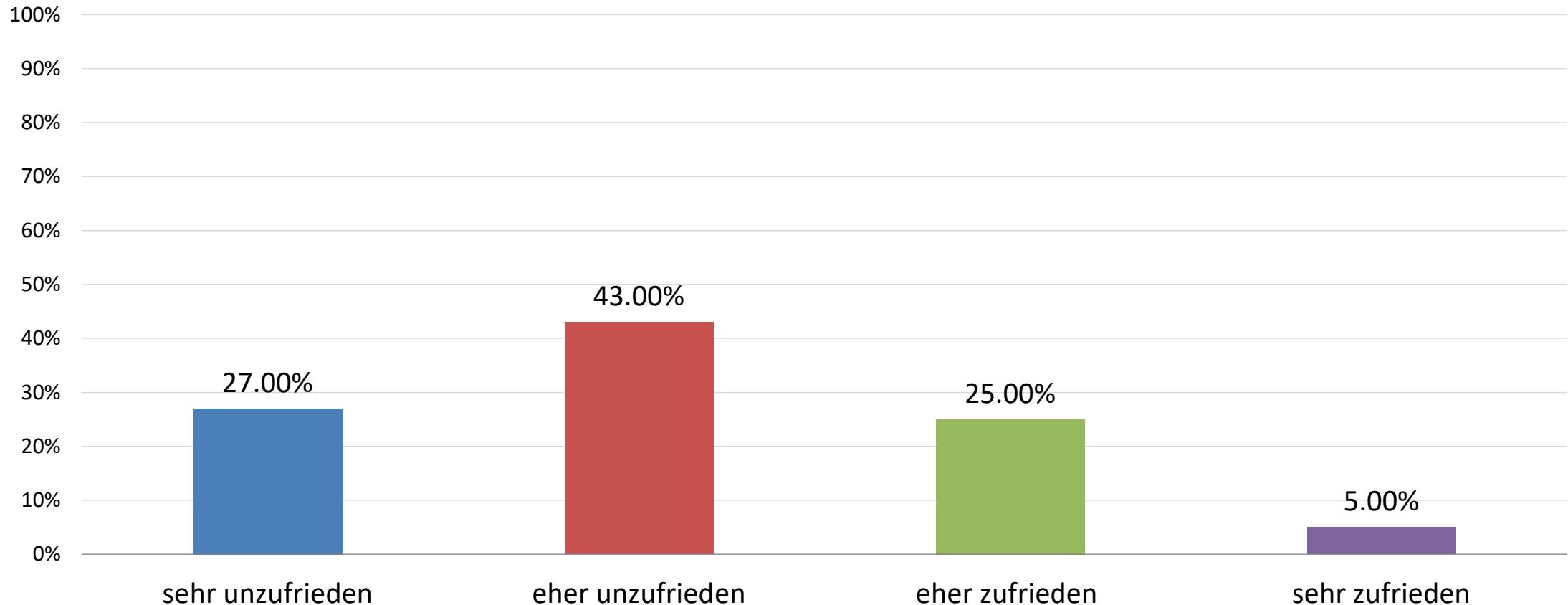
Regionale Identität  
stärken (19)

Digitalisierung (27)

# Wie zufrieden sind Sie aktuell mit der Orts-/Stadtkernbelebung?



# Umgang mit bzw. Nutzung von leerstehenden Objekten in der Gemeinde



In den beiden Zentren ist die Zufriedenheit geringer als in den kleineren Gemeinden. Je älter desto weniger zufrieden sind die Befragten.

# Verankerung in der Regionalen Entwicklungsstrategie



# AF3 Gemeinwohl



# Neue Ziele in der LES


- AF 2:
  - Um dem Risiko des wachsenden Flächenverbrauchs und dem Artensterben entgegenzuwirken, wollen wir **neue Initiativen für Bodenschutz und Biodiversität** initiieren.
  - Es wurden **Initiativen zum sorgsamem, informierten und bewussten Umgang mit räumlichem Wachstum** umgesetzt. (z.B.:Leerstandsmanagement)
- AF 3:
  - Die Region sieht sich starkem Flächendruck ausgesetzt. Es braucht die **Belebung der Ortskerne, Nutzung bestehender Immobilien und die Verdichten nach Innen.**

---

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●  
● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●  
ELSBEERE ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●  
WIENERWALD

---

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Entwickelt von der  
Europäischen Union



„Wir gründen AUF KEINEN  
FALL einen Verein!!“

Zukünftiger Vorstand vom Verein Alte Gärtnerei, 2018

(2019 dann doch gegründet)

„Was ist eigentlich mit den alten  
Glashäusern?  
Warum will die keiner?  
Können wir dort nicht was  
machen?“

Das erste Gerede (2016)

„Das ist ja nicht das  
Palmenhaus.“

Martin Michalitsch, 2016

# Noch ein Veranstaltungsort?

Überlegungen, 2018

# Eine Zwischenlösung?

Entscheidung, 2018

„Es soll ein Ort für Alle  
werden.“

Konsens (2018)

„Da waren Leute am Knödelfest,  
die hab ich in Eichgraben noch  
nie gesehen.  
Sogar aus St. Christophen.“

Martin Michalitsch, 2019

Wir wollten eigentlich nur  
garteln im Glashaus und  
Bierbrauen ...

Unsere ersten Ideen, 2017



„Ich will nirgends Mitglied  
sein müssen.“

Teilnehmer:innen 2019-2023

30-40  
Familien pro  
Jahr beim  
Saftpressen

Gemüse-  
Fermentieren  
AUSGEBUCHT

Permaveggies  
Workshop  
AUSGEBUCHT

40 Personen  
beim 1.  
Selbermacher  
Netzwerktreffen

Wintergemüse  
Workshop  
AUSGEBUCHT

400 Gäste am  
Knödelfest

Zusammen-  
arbeit mit 8  
Vereinen

Zusammen-  
arbeit mit dem  
Wochenmarkt

3 ehrenamtl.  
Bücher-  
schrank-  
Betreuer:innen

Bierbrau-  
Workshop  
AUSGEBUCHT

Unterstützer:innen und Zusammenarbeit 2019-2023

Spenden  
Knödelfest

Spenden  
Saftpressen

LEADER  
Förderung

Spenden Last-  
Minute  
Geschenke-  
Punsch

Spenden  
Workshops

Unterstützung  
der Gemeinde

Finanzierung 2019-2023

„Euer Saft ist zu billig!“

Saftmacherin aus der Gegend, jedes Jahr

E-Mail-Liste  
mit 400  
Kontakten

Unterstützung  
durch den  
Gemeinde-  
Medien

Lokale /  
Regionale  
Medienarbeit

Professionelles  
Online  
Marketing

Private  
Netzwerke

Unterstützer:in  
nen

Zusammen-  
arbeit mit  
Vereinen

Kommunikation 2019-2023

„Der Obstgarten vom Opa ist  
super, aber was machen wir mit  
so viel Obst?“

Gespräche beim Saftpressen, 2019-2023

„Danke, dass ihr euch diese  
Arbeit macht!“

Selbstermacher:innen-Netzwerktreffen 2023

Kontakt zum Mitmachen:

[hallo@alte-gaertnerei.org](mailto:hallo@alte-gaertnerei.org)

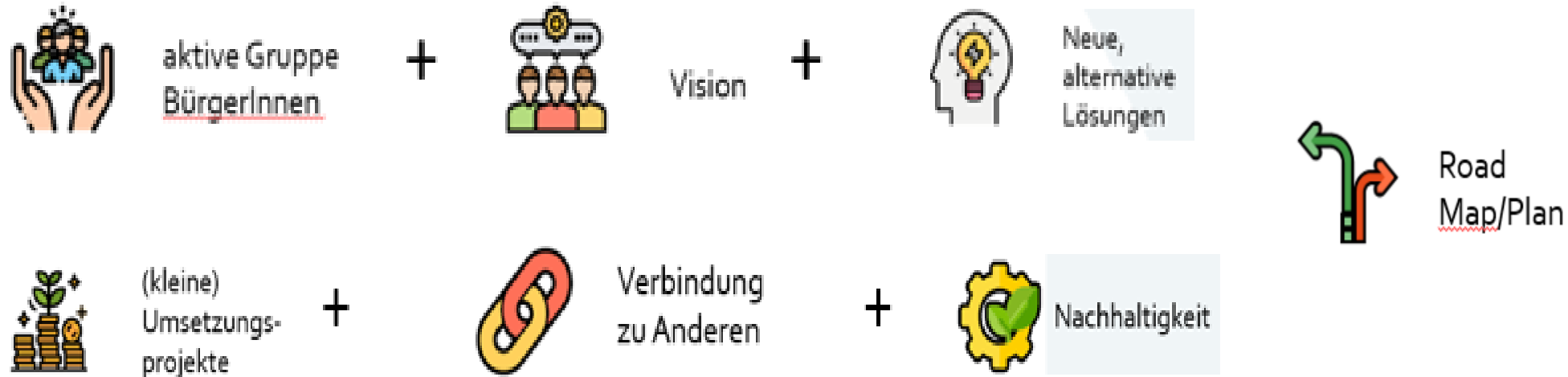


# Neuerungen im Entwicklungsfeld in der GAP 23-27

Christa Rockenbauer-Peirl  
BML, Abt. III/7  
13. Oktober 2023

## Merkmale von Smart Villages (nach EU-Definition)

Die wichtigsten, auf die im GSP Bezug genommen wird:



Quelle: *European Network for Rural Development (ENRD)*



# Stärkung von Schnittstellen und Vertiefung von Prozessqualitäten





## LEADER

- Als Instrument für LAG um **lokale** Herausforderungen zu adressieren
- Bewusster Schwerpunkt auf “**Technologien/Digitalisierung**” aber thematisch offen
  - **Unterscheidung zu “klassischen” LEADER-Projekten**
- **Digitalisierung** ist kein Selbstzweck, sondern **Weg bzw. Werkzeug für Entwicklung neuer Lösungen/Geschäftsmodelle**
- Chance, bestehende **Prozessqualitäten zu vertiefen** (z.B. soziale Innovation, LA21 Beteiligungsstandards)

## Stärkung von Orts- und Stadtkernen



## Motivation und Hintergrund

- „**Fachempfehlungen zur Stärkung der Orts- und Stadtkerne in Österreich**“ der gleichnamigen ÖREK-Partnerschaft (08/2019) als Basis
- Thema von immer **größer werdender Relevanz** (bspw. in fast allen LES 2023+)
- **Bedarf** ermittelt auf Basis SWOT GSP -> **Adaptierung** und Fokussierung der bisherigen LE-Maßnahme (14-20) *Dorferneuerung*
- Berücksichtigung neuer, innovativer Aspekte/Inhalte: **Leerstandsmanagement**, **partizipativ** entwickelte **Strategie** (ISEK oder Vergleichbares) als Basis, Mitdenken des **regionaler Kontext**, **innovative Lösungsansätze** zur Belebung/Frequenzbringung wie Multifunktionsnutzung

## Zwei Interventionen im GSP mit folgenden Zielsetzungen:

- (Wieder-)Belebung von Orts- und Stadtkernen durch **Reaktivierung von Leerständen, Fehl- und Mindernutzungen** (Gebäude und öff. Raum)
- **Erhöhung der Lebensqualität und Inklusion** in den Orts- und Stadtkernen durch optische Attraktivierung, qualitätsvollere Begegnungszonen, (Wieder-)Ansiedlung von Funktionen im Zentrum und kürzere Wege (→Reduktion MIV)
- **Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Infrastruktur** der Dörfer und Städte und deren Attraktivierung als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsraum
- **Reduktion der Flächeninanspruchnahme**, u.a. zur langfristigen Sicherung von landwirtschaftlichen Flächen und Schutz des Klimas



# Intervention 77-4: Reaktivierung des Leerstands

## durch Bewusstseinsbildung & Beratung, Entwicklungskonzepte & Management zur Stadt- und Ortskernstärkung

### Intervention 77-4

#### FG 1: Sensibilisierung + Bewusstseinsbildung

(Nr. 6+7 der ÖREK-Partnerschaft)

### Intervention 77-4

#### FG 2: Erstellung eines ISEK (oder Vergleichbarem) im regionalen Kontext/ Ortskernabgrenzung/ Leerstandserhebung

(Nr. 3+4+5 der ÖREK-Partnerschaft)

### Intervention 77-4

#### FG 3: Nutzungs-/ Leerstandsmanagement (laufender Betrieb) + externe Exp.

(Nr. 2+9+10 der ÖREK-Partnerschaft)

### Intervention 77-4

#### FG 4: Beratungs-/ Planungsleistungen

(Nr. 9+10 der ÖREK-Partnerschaft)

- **Kooperationsmaßnahme** (gem. Interventionskategorie Art. 77 GSP-VO)
- d.h. zumindest zwei Gemeinden müssen zusammenarbeiten
- Budget 23-27: **13 Mio. €**
- Fördersatz: 65%
- Geltungsbereich: **Ländliches Gebiet**
- Antragsstellung im Rahmen von **Aufrufverfahren/Calls** durch die zuständigen Stellen in den Bundesländern via eama.at
- Start: 12/2023

# Intervention 73-10: Orts- und Stadtkernförderung

(Investitionen zur Revitalisierung und Sanierung oder Um- und Weiterbau von leerstehenden, fehl- oder mindergenutzten Gebäuden oder öffentlichen Flächen)

73-10

FG 1: Schaffung von öffentlichen Flächen

73-10

FG 2,3,4: Revitalisierung und Sanierung, oder Um- und Weiterbau von

- (2) Gebäuden im öffentlichen Eigentum der Gemeinde
- (3) regionaltypischen und baukulturell wertvollen Gebäuden im nicht-öffentlichen Eigentum
- (4) leerstehenden, fehl- oder mindergenutzten Gebäuden mit öffentlichem Nutzungsinteresse

- **Investitionsmaßnahme**
- Budget 23-27: **13,25 Mio. €**
- Fördersatz: 65%
- Geltungsbereich: **Ländliches Gebiet**
- Antragsstellung im Rahmen von **Aufrufverfahren/Calls** durch die zuständigen Stellen in den Bundesländern via [eama.at](http://eama.at)
- Start: 12/2023

## 77-03 Ländliche Innovationssysteme im Rahmen der EIP

- Systematische Förderung des Aufbaus von **Innovationskapazitäten** und Stärkung von **Innovationsfähigkeit** in ländlichen Regionen
- Forcierung von **interaktiver Multi-Akteurs Zusammenarbeit** entlang von Wertschöpfungsketten, vorzugsweise über Branchen und Bereiche hinweg
  - **Bottom up: Wirtschaft, Forschung, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Bildung, arbeiten zusammen, um praktische Herausforderungen vor**



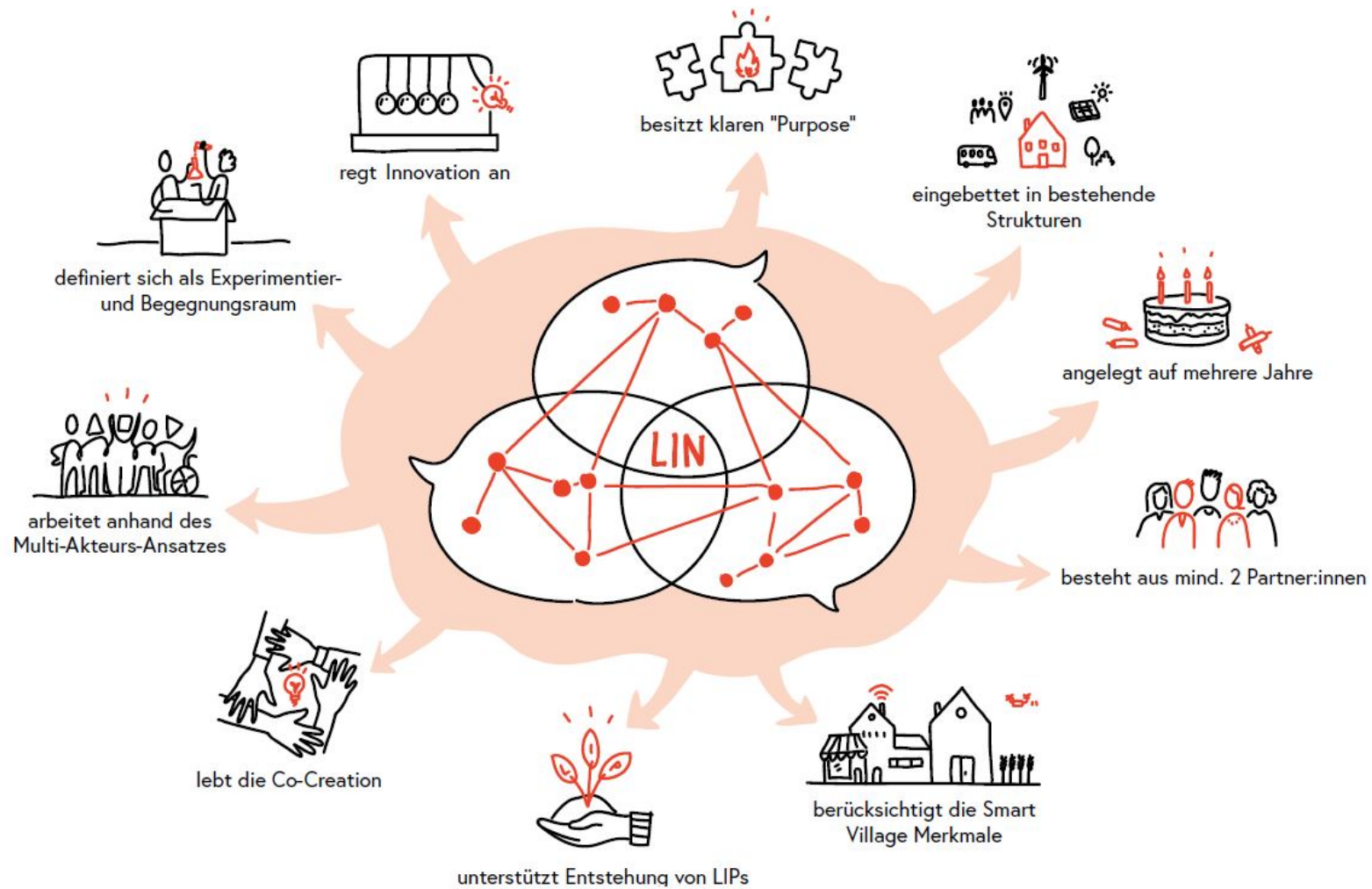
## 77-03 Ländliche Innovationssysteme im Rahmen der EIP

- **Förderung von:**
  - Innovationsnetzwerke und **Managementkapazitäten** (LIN)
  - ländliche Innovationspartnerschaften (LIP): **Umsetzungskonzepte** u. **Projekte**
- **Themenoffen**, muss Innovations-Herausforderung in Region sein (Start mit einem innovativer, partizipativer **Ideenfindungs- und Entwicklungsprozess**)
- **14 Mio.** EUR Budget, Fördersatz **100%**, für Investitionskosten 65%

## 77-03 Ländliche Innovationssysteme im Rahmen der EIP

- **FG 1:**
  - Ideenfindungs- und Weiterentwicklungsprozess mit Zwischenergebnis einer Projektskizze: max. förderfähige **Kosten** von **15.000 EUR** (100%)
  - Erarbeitung Aktionsplan sowie Unterstützung des Aufbaus der Kooperation: **Pauschale 10.000 EUR**.
- **FG 2a (LIN):** 3 Jahre +2 Jahre Verlängerung
  - **Pauschale für Innovationsmanagement: 70.000 EUR/Jahr** für ein Vollzeitäquivalent (100 %) + **35 % Restkostenpauschale** (24.500 EUR/Jahr), oder aliquot abgeleitet
  - oder eine **externe Expertise**: max. förderfähigen **Kosten** von **25.000 EUR/Jahr** (100%)
- **FG 2b (LIP):** 2 Jahre, maximal **350.000 EUR** förderfähige **Kosten** (100%, Investitionen 65%)

# Ländliches Innovationsnetzwerk (LIN), Charakteristika



## 77-03 Ländliche Innovationssysteme im Rahmen der EIP

- 1. Stichtag: September 23; nächster Stichtag (voraussichtlich) März 24
- **FFG ist Bewilligende Stelle** zur Abwicklung
- Förderwerbende Personen: regionale Kooperation (mind. 2 Akteur:innen), bei LIP mindestens 3 (KU)
- Alle Infos unter:

<https://www.ama.at/dfp/foerderungen-fristen/massnahme-77-03-bml/das-wichtigste-im-ueberblick>

## 77-03 Ländliche Innovationssysteme - Sketchbook



- **Sketchbook „Innovation am Land“**
- **acht Erfolgsbausteine** zur Anregung und Inspiration u.a.:
  - Schaffung eines **regionalen Mehrwerts**;
  - Chancengleichheit als Innovationfaktor;
  - Etablierung einer Fehlerkultur,
  - Multiakteurs-Ansatz/Heterogenität usw.

<https://www.ama.at/dfp/foerderungen-fristen/massnahme-77-03-bml/merkblaetter-und-unterlagen>



## 77-03 Ländliche Innovationssysteme - Handbuch



- **Handbuch „Schritt für Schritt zum Innovationsnetzwerk“**
- umfangreiches **Informationsmaterial** zur Fragen:
  - Was macht ein gut funktionierendes, ländliches Innovationsnetzwerk aus?
  - **Wie kann ein solches Netzwerk Schritt für Schritt aufgesetzt und gemanagt werden?**
- Beispiele von erfolgreichen Netzwerke, Pilotinitiativen und entlang von 8 Erfolgsbausteinen.

## Gemeinsam schaffen wir attraktivere Orts- und Stadtkerne!

[christa.rockenbauer@bml.gv.at](mailto:christa.rockenbauer@bml.gv.at) (LEADER)

[teresa.schmidt@bml.gv.at](mailto:teresa.schmidt@bml.gv.at) (Orts- und Stadtkerne)

[Rita.trattnigg@bml.gv.at](mailto:Rita.trattnigg@bml.gv.at) (länd. Innovationssysteme)

Bundesministerium für Land- u. Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

Sektion III – Forstwirtschaft und Nachhaltigkeit

Abteilung III/7 – Innovation, Lokale Entwicklung & Zusammenarbeit

